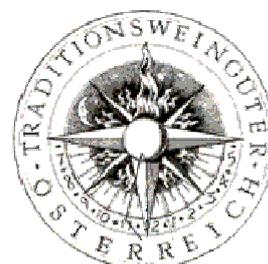


BBJ WEIN-NEWSLETTER 2017_04

24. FEBRUAR 2017

Die Themen:

- Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck*: Aus Ostwein wird Westwein 2
- Neue Weinkönigin dringend gesucht 2
- Domäne Wachau ganz groß im „Kleinen Johnson“ 3
- Florian *Schütty* verstärkt die ÖWM als Leiter der DACH-Märkte 3
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion:
 - (1): Weinmarkt in Japan wächst 3
 - (2): Britische Weinbranche fordert Steuersenkung 4
 - (3): Trump Winery heuert ausländische Saisonhelfer an 5
- Die Wein-TV-Tipps 5
- Termine – Termine – Termine:
 - (1) Verkostungen | Präsentationen | Messen 6
 - (2) Seminare | Workshops | Trainings 9
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2017 10
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner 11



Herausgegeben von:

Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK

***) Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck: Aus Ostwein wird Westwein**

Wir erinnern uns an die Weingenossenschaften in Ungarn, Rumänien, Bulgarien der 70er und 80er Jahre. Ein Einheitswein in Weiß und Rot für den Export in die UDSSR, dem großen Bruder bestimmt. Nach der Wende ein erster Schritt in die neue Weinwelt. Die lokalen Winzer erinnern sich an ihre Tradition, das ausgezeichnete Klima, beste Böden und Lagen und ihre autochthonen Rebsorten. In den späten 90ern erwacht die neue, alte Weinkultur und orientiert sich an westlichen Vorgaben und der Erwartung dieser Konsumenten. Am 15. Februar 2017 wurden anlässlich des Wine After Work in der Vinothek Bitzinger die Weine des rumänischen Weingutes Lacerta präsentiert. Weine mit viel Extrakt, dicht mit angenehmer Säure und hohem Lagerpotential. Vor allem die Rotweinsorten Merlot, Cabernet Sauvignon und Syrah konnten überzeugen. Sie alle waren im Westen angekommen und mit ihrem Preis-Leistungsverhältnis absolut konkurrenzfähig. Ein interessantes Detail am Rande: Lacerta wird von Herrn Dkfm. Walter Friedl – einem Wiener – betrieben, das Weingut Stirbey von Baron Jakob Kripp, einem Tiroler. (hb) (www.actcom.at, www.urbaniritter.at)



„Der gute Österreicher

Nach Österreich denn! Ins schöne Land der Reben,
 Ins Land der blauen Trauben, der blauen Seen,
 Ein Einbruch nur! Holdsel'ger Herbst ist's eben,
 Der blinde Held will selber winzern gehn,
 Er, sonst ein Winzer, der am Winzerfest,
 Der Schlacht, so oft das Blut wie Wein gepreßt.
 Die Donau geht durch Täler ihre Bahn,
 Auf Höhn erzählen Burgen graue Chronik,
 Die Seele denkt ans Land von Milch und Honig -
 Es ist ein Winzerland wie Kanaan!
 Die Rebengärten stehn mit fahlem Laube
 Am Uferabhäng, wo ihr klares Gold
 Im Morgenlicht die breite Donau rollt.
 Und üppig hängt in dem Geheg' die Traube.
 Oh Donautal, du selbst bist ein Becher,
 Darein die Sonne schaut, ein durst'ger Zecher,
 Der sich erfreut an Glanz und Duft und Schimmer,
 Still lächelnd träumt und säumt und satt wird nimmer.“

(aus dem Epos „Ziska“ von Alfred von Meißner,
 deutsch-böhmischer Schriftsteller, 1822 - 1885)



***) Neue Weinkönigin dringend gesucht**

Zwei Jahre ist es nun schon her, dass Christina Hugel die Krone und das Zepter als Niederösterreichs Weinkönigin übernommen hat. Als Botschafterin der Winzerinnen und Winzer hat sie wesentliche Akzente gesetzt und für die Branche im In- und Ausland die Werbetrommel gerührt. Nun begibt sich der Weinbauverband NÖ auf die Suche nach einer neuen Hoheit. Das „Amt der Weinkönigin“ hat in den letzten Jahren gerade durch die Repräsentantinnen selbst an Ansehen gewonnen. Mehr denn je nehmen die Menschen die Weinkönigin als sympathische Fachfrau wahr. Ihre Aufgabe ist es, mit fundiertem Wissen über das Produkt Wein und seine Qualitäten modern, zeitgemäß und redigewandt zu informieren. Voraussetzung dafür ist eine starke Verbundenheit zum Wein. Viele

Termine, Feste und Veranstaltungen verlangen den Weinköniginnen vollen Einsatz und ein großes Engagement ab. Kontaktfreude und eine gewisse Redegewandtheit sind deshalb auch wesentliche Voraussetzungen für eine Botschafterin des niederösterreichischen Weines.

Eine Weinkönigin muss eine „Beziehung“ zum NÖ Weinbau haben, zum Beispiel fallweise im elterlichen Weinbaubetrieb mitarbeiten. Die Bewerberinnen sollten zwischen 19 und 25 Jahre alt und nicht verheiratet sein sowie über genügend Wissen rund um die Kultur von Rebe und Wein verfügen. Schließlich ist auch ausreichend Zeit notwendig, um den „Job“ einer Weinkönigin erledigen zu können.

Aussagekräftige Unterlagen sowie Motivationsschreiben sind bis Mittwoch, 5. April 2017, an den Weinbauverband Niederösterreich, Dipl.-Ing. Konrad *Hackl* (3500 Krems/Donau, Sigleithenstraße 50, T: 05 0259 22209, E: office@wbv.lk-noe.at), zu richten. Nach einer Durchsicht der eingelangten Unterlagen werden die Bewerberinnen Anfang April zu einem Informationsgespräch nach Krems eingeladen. Die Wahl findet voraussichtlich Ende April oder Anfang Mai statt.

***) Domäne Wachau ganz groß im „Kleinen Johnson“**

„Der Kleine Johnson“, seit nunmehr 40 Jahren die Bibel vieler Weinliebhaber, findet die Domäne Wachau 2017 „erstklassig“ und zeichnet sie mit der Höchstnote von vier Sternen aus.

Hugh *Johnson* leistet seit 4 Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag in Sachen Wein und sein Taschenbuch ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil in der Sammlung vieler Weinliebhaber geworden.

Er bemisst die Qualität von Weinen am liebsten in ausgetrunkenen Gläsern, bei Weingütern vergibt er ein Maximum an 4 Sternen. Sind diese Sterne auch noch färbig, zeichnet das erstklassige Weingüter mit besonders guten Weinen in der jeweiligen Preisklasse (Alltagsweine bis Luxusreszenzen) aus. Sein Gaumen ist trendresistent – was zählt sind Weine die zum einen schmecken und zum anderen zum Essen passen sollen. Terroir und Trinkfluss, Klarheit, Komplexität, Elan und Purismus sind ebenfalls wichtig wie der Spaßfaktor beim Trinken. Der Domäne Wachau hat er in der Jubiläumsausgabe nun erstmals vier rote Sterne verliehen. Mehr geht nicht. Cheers!

Domäne Wachau Wachau w ★★★→★★★★ Österreichs führende Genossenschaft (ehemals Freie Weingärtner), die mit beeindruckenden Rebflächen und blitzsauberen Weinen quer durch alle Qualitätsstufen aufwartet, vom Einsteigniveau bis SMARAGD. Produziert ein Drittel aller Weine der WACHAU. Halten Sie Ausschau nach RIESLING Achleiten und Kellerberg.

***) Florian *Schütty* verstärkt die ÖWM als Leiter der DACH-Märkte**

Seit kurzem leitet Florian *Schütty* die Abteilung Deutschland, Österreich und Schweiz in der ÖWM. Mehr als zehn Jahre Berufserfahrung in der gehobenen Gastronomie, langjährige Consulting- und Trainertätigkeiten im Barbereich, ein abgeschlossenes Masterstudium „Internationales Weinmarketing“ an der Fachhochschule Burgenland sowie über zwei Jahre Verantwortung als Chef vom Dienst in einem der führenden deutschsprachigen Wein- und Genussverlage prägten sein bisheriges Arbeitsleben. Die Kombination aus fundierter fachlicher Ausbildung, langjähriger praktischer Erfahrung und ausgeprägter Hands-on-Mentalität macht Florian *Schütty* zum ersten Ansprechpartner für diese wichtigen Märkte.

Katharina *Papst*, die in den letzten vier Jahren für die Leitung der DACH-Märkte verantwortlich war, bleibt der ÖWM treu und widmet sich nun ihrer neuen Aufgabe als Bereichsleiterin aller internationalen Märkte. Dazu zählen insbesondere die strategische Planung und Koordination der Aktivitäten, das Projektmanagement der Groß-Events wie Weingipfel und VieVinum sowie die Führung des Märkte-Teams.

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (1): Weinmarkt in Japan wächst**

Nach Angaben des „Japan Landscape Reports“ der Strategieberatung „wine intelligence“ liegt der Pro-Kopf-Weinkonsum in Japan bei 8,7 Litern pro Jahr und damit signifikant höher als der Chinas. Inzwischen steht Japan bereits auf Rang 16 der größten Weinkonsumenten nach Volumen weltweit.

Der Bericht aus 2016 analysiert den Markt und das Konsum- und Kaufverhalten der Weinkonsumenten des japanischen Marktes: Danach verläuft die Integration von Wein in der japanischen Kultur äußerst positiv. Inzwischen stammt ein Drittel des konsumierten Weins aus Japan und ist bei den Konsumenten als Herkunftsland für Wein fest in den Köpfen verankert. Durch die steigende Neugier der Konsumenten für neue Weine ist die Wichtigkeit einer Marke beim Weinkauf in den Hintergrund gerückt. Herkunftsländer und Regionen ebenso wie die Rebsorte haben hier Priorität.

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (2):**

Britische Weinbranche fordert Steuersenkung

Angesichts des drohenden Brexits und des Pfund-Verfalls wird die britische Weinbranche zunehmend nervöser. Die Preise für importierte Weine steigen und britische Handelsorganisationen fordern massive Steuersenkungen. Denn schon jetzt muss der britische Handel immer mehr für Importweine ausgeben. Und das macht sich bemerkbar in einem Markt, bei dem fast 100 % der Weine importiert werden. Das Vereinigte Königreich ist der zweitgrößte Weinimporteur der Welt und das nach Volumen und Wert, die Hälfte der Weine kommt aus der Europäischen Union. Die steigenden Kosten senken nicht nur die Gewinne der Händler, sie haben auch Konsequenzen für die Konsumenten. „Wir müssen unsere Mehrkosten umlegen und an den Verbraucher weitergeben, anders geht es nicht. Nicht alle, aber die meisten von uns werden damit bereits im ersten Quartal dieses Jahres beginnen“, sagt ein britischer Weinhändler.

Von der Preiserhöhung wird vor allem die breite Mittelschicht betroffen sein. Käufer, die für eine wertvolle Flasche künftig 320 statt 300 Pfund bezahlen, werden das kaum bemerken. Im niedrigen bis mittleren Preissegment dagegen werden Steigerungen um die 10 Prozent die Käufer sicher beeinflussen. Langfristig ist davon auszugehen, dass der Rückgang des Pfunds den Verkauf und damit die Umsätze belasten wird. Paradoxerweise hat er den britischen Weinhändlern aber zuerst mal ein Umsatzplus beschert. Denn internationale Weinhändler kaufen momentan Weine aus Bordeaux im Vereinigten Königreich ein, statt sie direkt vor Ort zu ordern, da sie in Großbritannien billiger sind. Doch das wird sich ändern, wenn die Preise anziehen.

Wie andere Handelsorganisationen überlegt auch die britische Wine and Spirit Trade Association (WSTA) mit Sitz in London, wie sie auf den Brexit und seine Folgen reagiert. Die WSTA vertritt über 300 Wein- und Spirituosenunternehmen im Vereinigten Königreich. In einem aktuellen Strategiepapier fordert die Organisation einen zoll- und kontingentfreien Zugang zum EU-Markt. „Wir möchten verhindern, dass die Produktions- und Handelsströme durch den Brexit beeinträchtigt werden. Es darf nicht sein, dass Europas Winzer Hindernisse überwinden müssen, wenn sie ihre Produkte verkaufen“, sagt Simon *Stannard*, Direktor der europäischen Angelegenheiten bei der WSTA. Doch ob das gelingt ist unklar, denn die Regierung strebt offenbar einen harten Brexit an.

Dann müssten völlig neue Handelsgesetze entworfen und verabschiedet werden und da diese Entscheidungen nicht kurzfristig getroffen werden, hat die WSTA im Rahmen ihrer Budgetplanung im Januar eine ehrgeizige Sofort-Forderung formuliert. Theresa *May* soll die Steuerabgabe auf den Handel mit Wein und Spirituosen ab März 2017 um 2 % senken. Mit diesem Appell ist die Weinbranche nicht allein, ähnliches fordern derzeit auch andere Handelsorganisationen. Doch die britische Weinbranche fühlt sich mehr als andere vernachlässigt. „Wein unterliegt einer sehr hohen Verbrauchssteuer und wird seit Jahren sukzessive nachlässiger behandelt“, heißt es vorwurfsvoll in der internen Budgetplanung. „Die WSTA erwartet, sollte die Regierung nicht einlenken, bei der Abwertung des Pfundes eine dreifache Bedrohung durch eine steigende Inflation.“ Die WSTA stützt sich bei ihren Bemühungen u.a. auch auf eine unabhängige Studie, die nachweist, dass eine Reduzierung der Steuer um 2 % den ökonomischen Beitrag der Branche um 3,4 Mrd. Euro letztlich in der Summe auf rund 58 Mrd. Euro erhöhen würde.

) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion (3):**Trump* Winery heuert ausländische Saisonhelfer an**

Die Nachfrage nach den Weinen der „*Trump Winery*“ ist groß. So groß, dass der Geschäftsführer *Eric Trump* offenbar auf ausländische Arbeiter zurückgreifen muss. Das ist pikant angesichts der Forderungen seines Vaters, keine ausländischen Arbeitskräfte mehr ins Land zu holen.

Das *Trump Vineyard Estate* wurde 2011 von Donald *Trump* selbst erworben, wird seit der Amtsübernahme aber von seinem Sohn *Eric* geleitet. Dieser hat jetzt Visa für bis zu 23 ausländische Arbeiter beantragt, die von April bis November in den Weinbergen aushelfen sollen. Wie das U.S. Department of Labor bekannt gab, sollen die Arbeiter mit USD 11,27 pro Stunde bezahlt werden. Sie sollen mit H-2A-Visa ins Land kommen, das sind spezielle Visa für ausländische Landwirte, die vorübergehend oder saisonal in den USA beschäftigt sind. Arbeitnehmer in diesem Schema sind nicht offiziell als Einwanderer eingestuft. Das Department muss jetzt entscheiden, ob der Antrag genehmigt oder verweigert wird.

Weltweit ist es üblich, bei der Weinproduktion auf ausländische Hilfskräfte zu setzen, vor allem während der Erntezeit. Dass das Ansinnen des *Trump* Sohns Aufsehen erregt, liegt am politischen Programm seines Vaters. Donald *Trump* hatte bereits während des Wahlkampfes deutlich gemacht, dass unter seiner Regierung zuerst Jobs für Amerikaner geschaffen werden. Auch die Einwanderung vor allem von Mexikanern in die USA will er begrenzen.

Auch wenn Donald *Trump* nicht mehr direkt am Weingut beteiligt ist, ist die Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften im Familienweingut vor diesem Hintergrund pikant. Zumal er nach wie vor gerne die Werbetrommel für die Weine rührt. Und das erfolgreich. Trotz Boykott-Kampagnen wie „Stop the *Trump* Wine“ ist die Nachfrage nach dem Präsidentenwein groß.

Laut der Ladenkette „The Wine Cabinet“, die die *Trump*-Weine in Washington, D.C. vertreibt, sei der Wein schneller ausverkauft, als die Lager gefüllt werden könnten. Der Grund sei zum einen, dass Weinkunden erkannt hätten, dass es einfach guter Wein sei, sagte Geschäftsführer *Mike Mackie*. Zum anderen gebe es aber auch eine Menge *Trump*-Fans, die gerne einen Wein von ihm im Keller stehen hätten. Ob er von amerikanischen oder ausländischen Arbeitern produziert wird, scheint ihnen nicht so wichtig zu sein.

***) Die Wein-TV-Tipps (für die letzten Februar-Tage)**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Sonntag, 26. Februar, 12:10 Uhr | ZDFneo
Terra X: Die Geschichte des Essens – Hauptspeise
Von einer gepflegten Tafel war Wein über viele Jahrhunderte nicht wegzudenken. Im Kloster Eberbach im Rheingau erfährt *Christian Rach*, was es hieß, die Trauben von Hand zu lesen und in hölzernen Keltern zu pressen. Ein Aufwand, der gern in Kauf genommen wurde. Denn der Konsum von Wein und auch Bier lag früher aufgrund der oft schlechten Wasserqualität höher als heute.
- Dienstag, 28. Februar, 09:45 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Die Nürrische Weinprobe 2017 aus dem Staatlichen Hofkeller zu Würzburg
Fastnacht in einem der schönsten Weinkeller der Welt – das gibt's nur bei der „Nürrischen Weinprobe“. Hier wird zwischen jahrhundertealten Holzfässern gefeiert, gelacht und natürlich vom guten Wein gekostet. Die Zuschauer erwartet eine bunte Mischung aus Wortwitz, Musik und süffigem Wein im stimmungsvollen Ambiente des Hofkellers.

- Dienstag, 28. Februar, 14:00 Uhr | 3sat

Das Rheinland

Warum ist das Rheinland wohl so schön? Die Antwort: Es liegt am Rhein und am Land drum herum. Eine filmische Hommage an eine wunderbare Landschaft und die Menschen, die hier leben. Gemeinsam mit seinem Kamerateam bricht Reporter Christian *Dassel* auf zu einer Sommerreise zwischen Bad Godesberg und Köln, zwischen Weinbergen und Dom, zwischen Kottenforst und Karneval und zwischen Pfützen und brennender Sonne.

Karl-Heinz *Broel* ist Winzer in einem der nördlichsten Weinanbau-Gebiete der Welt. In der mittlerweile achten Generation trotzen die Broels dem Steilhang unterm Drachenfels ihre edlen Reben ab. „Ich finde, es hat etwas Heroischen, jenseits des 50. Breitengrades Wein anzubauen“, sagt Karl-Heinz *Broel* mit berechtigtem Stolz. Die Reben-Ernte erfolgt nach wie vor von Hand. Anders als in Rheinhessen, wo die Hänge flacher sind, ist in Rhöndorf die maschinelle Weinernte unmöglich. Schere, Eimer, stramme Waden – so geht der Winzer in den Berg, und das schon seit Jahrhunderten.

*) Termine – Termine – Termine

(1) VERKOSTUNGEN | PRÄSENTATIONEN | MESSEN

- Donnerstag, 23. Februar, bis Sonntag, 12. März 2017: **Rheingau Gourmet & Wein Festival**
Das 21. Festival der Kulinarik und des Weines im Rheingau wartet wieder mit einem gleichermaßen vielseitigen und qualitativ hochwertigen Programm an Veranstaltungen auf, in denen Top-Winzerinnen und Winzer aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie Top-Köche aus Deutschland, Belgien, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Dänemark, Frankreich, Italien, Libanon und der Schweiz serienweise sensationelle Erlebnisse bereiten.
Veranstaltungsorte sind wiederum vorwiegend das Kronenschlösschen in Eltville-Hattenheim und das Kloster Eberbach. Infos und Anmeldungen unter www.rheingau-gourmet-festival.de oder www.kronenschloessen.de.
- Freitag, 3. März, bis Sonntag, 5. März 2017: **17. Internationale Weinmesse Innsbruck 2017**
Für drei Tage ist Innsbruck wieder die Weinhauptstadt Westösterreichs. Auf dem Gelände der Messe Innsbruck bieten etwa 150 Aussteller über 1300 verschiedene Weine und kulinarischen Spezialitäten aus 7 Nationen zur Verkostung an. An die 5000 Besucher werden erwartet.
Öffnungszeiten: Freitag, 3. März 2017: 14:00 – 20:00 Uhr, Hallenschluss 21:00 Uhr
Samstag, 4. März 2017: 14:00 – 20:00 Uhr, Hallenschluss 21:00 Uhr
Sonntag, 5. März 2017: 13:00 – 19:00 Uhr
Eintrittskarten: Der Eintritt inkludiert (so lange der Vorrat reicht) Weinverkostungen, Mineralwasser und Brot bei den Ausstellern, Verkostungskatalog
Tagestickets: Freitag € 22,- | Samstag: € 22,- | Sonntag: € 19,- || 3-Tageskarte: € 53,-
Deutlich günstigere Online-tickets gibt's bereits jetzt im Vorverkauf unter:
http://web119.s-ar7.arweb.at/index.php?mainPage=ticketorderform_selectevent.php.
- Dienstag, 7. März 2017, 16 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation München (D)**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland besuchen wieder München, um den neuen Jahrgang ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Tonhalle München, Grafinger Straße 6, D-81671 München
- Mittwoch, 8. März 2017, 15 – 20 Uhr: **Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Götzis (Vbg.)**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland ziehen wieder durch Österreich, um den neuen Jahrgang ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Kulturbühne AmBach, Am Bach 10, 6840 Götzis

- **Samstag, 11. März, bis Sonntag, 12. März 2017: WEIN & GENUSS Linz 2017**
VINARIA, Österreichs führende Weinzeitschrift, bringt auch 2017 mit der WEIN & GENUSS Linz wieder beste Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel in das Design Center Linz. Die dritte Auflage der WEIN & GENUSS Linz steigt dieses Mal schon im März, am 10. & 11. März 2017, wieder im Design Center Linz.
Die besten Winzer Österreichs präsentieren im edlen Ambiente des Design Centers ihre Spitzenweine. Aber auch der kulinarische Genuss kommt nicht zu kurz. Anbieter von exklusiven Lebens- und Genussmitteln bieten ihre Produkte bei der WEIN & GENUSS Linz an.
Weitere Infos und Tickets unter: <http://www.weingenusslinz.at>.
- **Dienstag, 14. März 2017, 15 – 21 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Wien**
Die Weinviertler Winzer präsentieren den neuen Jahrgang Weinviertel DAC 2016 in der Hofburg Wien. ORT: Hofburg Wien, Heldenplatz, 1010 Wien
- **Dienstag, 14. März 2017, 18:00 – 22:00 Uhr: SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 5“: Christoph Rieger, Weingut Oberschil-Rieger, Weinviertel
Veranstaltungsort: Restaurant Gergely's im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- **Sonntag, 19. März, bis Dienstag, 21. März 2017: ProWein 2017 in Düsseldorf**
Die größte Weinmesse in Deutschland mit annähernd 5.000 Ausstellern aus ca. 50 Ländern, nahezu 50.000 Fachbesuchern aus 100 Ländern sowie über 1.000 Journalisten aus über 40 Ländern findet auch heuer wieder in Düsseldorf statt. Drei Tage lang kann man sich jeweils von 10:00 – 19:00 Uhr quer durch die Weinwelt verkosten, mit anderen Weinliebhabern, Profis und Experten fachsimpeln und einen ganz aktuellen Eindruck über Entwicklungen und Trends verschaffen. Infos, Fachbesucherregistrierung & Tickets: www.prowein.de
- **Donnerstag, 23. März, bis Donnerstag, 6. April 2017: WACHAU GOURMET FESTIVAL 2017**
Die zehnte Auflage des erfolgreichen WACHAU GOURMET FESTIVAL wird zum kulinarischen Meilenstein, hat es sich doch in den vergangenen neun Jahren international im Reigen der großen Genussfestivals etabliert. Anfangs ambitioniert in der Region verankert, wird das WACHAU GOURMET FESTIVAL heute längst in einem Atemzug mit den Festivals in St. Moritz, im Rheingau und mit anderen Benchmarks genannt. Längst wurden viele traditionelle und arrivierte Festivals überholt. Das liegt zum einen an der besonderen Struktur des WACHAU GOURMET FESTIVALS mit den zahlreichen, in der Region bestens verankerten Topbetrieben als Locations und der breiten Ausrichtung des Festivals mit Gourmetangeboten für Einsteiger bis hin zu High-end-Events in der „Königsklasse“. Zum anderen begründet sich der Erfolg auf das Engagement internationaler Top-Küchenchefs, die die Positionierung des WACHAU GOURMET FESTIVALS über Österreichs Grenzen hinaus prägen und tragen. Die Spitzenmesse WEIN & GENUSS Krems, die alljährlich über 70 der absolut besten Winzer Niederösterreichs aus allen Weinbauregionen vereint, ist ein weiteres, unverwechselbares Highlight des WACHAU GOURMET FESTIVALS.
Weitere Infos und Tickets: www.wachau-gourmet-festival.at.
- **Dienstag, 28. März 2017, 15 – 20 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Linz (OÖ)**
Die Weinviertler Winzer präsentieren den neuen Jahrgang Weinviertel DAC 2016 im Design Center Linz. ORT: Design Center, Empore, Europaplatz 1, 4020 Linz
- **Mittwoch, 29. März 2017, 15 – 20 Uhr: Weinviertel DAC Jahrgangspräsentation Salzburg**
Die Weinbaugebiete Weinviertel und Mittelburgenland ziehen wieder durch Österreich, um den neuen Jahrgang Ihrer DAC-Weine zu präsentieren.
ORT: Amadeus Terminal 2, Flughafen, Innsbrucker Bundesstraße 95, 5020 Salzburg

- Samstag, 1. April, bis Sonntag, 2. April 2017: **Weinstieg in Gumpoldskirchen**
Mit den Winzern plaudern, Weine verkosten und kaufen (www.weinstieg.at).
 - Dienstag, 11. April 2017, 18:00 – 22:00 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 6“: Stefan *Tauchmann*, Weinhof *Tauchmann*, Vulkanland Steiermark
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
 - Freitag, 21. April, bis Sonntag, 23. April 2017: **Weintour Weinviertel 2017**
Frühling im Weinviertel bedeutet Weinvergnügen, Gaumenfreuden und Riedenerlebnis.
Am Samstag und am Sonntag steht die ganze Region im Zeichen der Degustation des neuen Weinjahrganges. Die Winzer erwarten Sie zum Fachsimpeln und Diskutieren. So mancher Geheimtipp wird dabei verkostet: vom fruchtig-frischen Jungen über trinkfreudige Klassiker bis zu gehaltvollen Weinen – allen voran stets der pfeffrige Weinviertel DAC.
Dank des exklusiven Weintour-Bandes, welches einmalig für das Wochenende um € 20,- (inkl. € 7,- Wein-Einkaufsgutschein) erworben werden kann, eröffnet sich dem Gast über ein ganzes Wochenende (22. und 23. April, 10 – 19 Uhr) der Zutritt zum Genuss von über 1000 Top Weinen der Region bei Weinverkostungen in den Weingütern.
Unterteilt in 10 kleinere Regionen des Weinviertels bietet die Internet-Seite www.weintour.at Infos zu den Winzern und Weinen, Kulinarik und Beherbergung sowie Kunst und Kultur.
In Mailberg, Poysdorf und Retz beginnt das Weintour-Wochenende schon am Freitag mit besonderen Eröffnungsfesten. Viele Winzer präsentieren dabei ihre Weine und geben bereits einen Vorgeschmack auf die kommenden beiden Tage.
 - Eisenhuthaus, Poysdorf, 21. April, ab 18:00 Uhr:
Im stilvoll restaurierten Eisenhuthaus erwartet Sie ein stimmungsvoller Auftakt zur Weintour Weinviertel: In der Atmosphäre des Renaissancehofes präsentieren 21 Weinviertler Winzer 105 Weine! Die weiteren Zutaten für einen genussvollen Abend sind feiner Jazz mit dem Horst-Korschan-Trio und frühlingshafte Gerichte aus der Backstube Eisenhuthaus. (€ 13,- p.P. im Vorverkauf bzw. € 15,- p.P. an der Abendkassa)
Kartenvorverkauf im Eisenhuthaus und unter T: +43/2554/88040 & E: info@veltlinerland.at.
 - Restaurant Schlosskeller, Mailberg, 21. April, 18:30 Uhr:
Die neun Winzer des „Mailberg Valley“ empfangen Sie in der Schlossvinothek. Beginnen Sie dort den Abend mit einem prickelnden Aperitif. Anschließend erwartet Sie ein genussvolles 5-Gänge-Menü mit saisonalen Produkten im Restaurant Schlosskeller. Die Winzer präsentieren passend zu den Gerichten ihre Weine. Musikalische Untermalung. (€ 85,- p.P.).
Reservierung: Schloss Mailberg, T: +43 / 2943 / 30301, E: reservierung@schloss-mailberg.at.
 - Weinquartier Retz, 21. April, 19:00 Uhr:
Das Weinviertel glasweise & „Rock The Kitchen“. Den passenden Rahmen für diesen besonderen Genussabend bietet das Weinquartier in Retz, Niederösterreichs größte Gebietsvinothek. Um 19.30 Uhr startet „Rock The Kitchen“, unsere Weinbar-Küchenparty, mit einem 10-Gänge-Menü im Glas, direkt abzuholen beim Küchenchef. Dazu werden die besten Weine aus der Vinothek von 15 Weinquartier-Winzern persönlich kommentiert und ausgeschenkt. Die perfekte Gelegenheit, die frischen, jungen und neuen Weine zu verkosten. Live-Musik darf natürlich auch nicht fehlen. Gemeinsam verkosten, häferlgucken, plaudern und genießen! (€ 54,- p.P.)
Reservierung: Weinquartier Retz, Vinothek & Weinbar, T: +43 / 2942 / 20488 oder oder T: +43 / 660 / 5273673 oder E: office@weinquartier.at oder E: weinbar@weinquartier.at.
- Mehr Information zu Weintour, Weintour Packages und Gewinnspiel auf www.weintour.at.
Info & Anmeldung: Weinviertel Tourismus, T: +43 / 2552 / 3515, E: info@weinviertel.at.

- Samstag, 22. April 2017: **Offene Kellertür in Tattendorf**
Verkosten & Weinvorräte für zuhause auffüllen (www.tattendorf.at).
- Dienstag, 16. Mai 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017 – „FINALE“**
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Donnerstag, 18. Mai, bis Sonntag, 28. Mai 2017: **15. Weinfestival Thermenregion**
Eine vielfältige Auswahl an weiteren Events macht den Mai in der Thermenregion wahrlich zum „Weinmonat“.
Ein paar der Highlights:
18. Mai 2017 Präsentation der Sortensieger, Freigut Thallern, 19 - 23 Uhr
24. Mai 2017 BIG BOTTLE PARTY, Congress Casino Baden, ab 19.30 Uhr
26. Mai 2017 WINE FRIDAY, günstiger Ab-Hof-Einkauf bei rund 30 Weingütern, 14 - 18 Uhr
27. Mai 2017 WEIN IM PARK, Kurpark Baden (Schlechtwetter: Congress Casino), 14 - 20 Uhr
28. Mai 2017 MASTER CLASS, Freigut Thallern, ab 9.30 Uhr,
im Anschluss exklusives Weinmenü im Klostersgasthaus Thallern
Alle Details auf www.facebook.com/weinfestival.thermenregion oder auf www.weinfestival.at.

(2) SEMINARE | WORKSHOPS | TRAININGS

- **Weinkultur 1 | Wein Consulting Krems/Langenlois**
INHALTE: Schlicht und einfach die Grundlagen des Weingenusses! Weinliebhaber und Konsumenten, die einerseits durch mehr Wissen, andererseits durch den kultivierten Umgang mit Wein ihre Freude am Genuss edler Rebensäfte steigern und vertiefen möchten.
TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.
ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois
ZEIT: Samstag, 25. März 2017, 09:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 13. Mai 2017, 09:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 16. September 2017, 09:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2017, 09:00 - 16:30 Uhr
KOSTEN: EUR 120,-- p.P.
INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>
- **Weinkultur 2 | Wein Consulting Krems/Langenlois**
INHALTE: Weinjahr und Winzer – Reben und Weine! Weinfreunde, die über das erforderliche Basis-Wissen verfügen und ihre Kenntnisse in Theorie und vor allem der Praxis weiter ausbauen und vertiefen möchten.
TRAINER: „Weinprofessor“ Prof. Bernulf *Bruckner* sen.
ORT: Ursinhaus, 3550 Langenlois
ZEIT: Samstag, 4. November 2017, 09:00 - 16:30 Uhr
KOSTEN: EUR 120,-- p.P.
ACHTUNG: Der Besuch dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme am Kurs „Weinkultur I“ voraus!
INFOS UND ANMELDUNG: <http://www.wein-consulting.at>

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2017:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 350 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 590 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.100 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck's* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* (www.actcom.at) und Dr. Bernulf *Bruckner* jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek*

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Mehr als hundertfünfzig Wein-Newsletter in sechs Jahren!!!! ***

*** Mit der neunten Ausgabe 2016 am 4. Mai ist bereits der 150. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



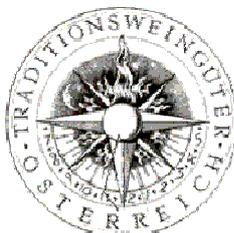
WEINGUT HIRTL
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at